Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du génie rural et de la photogrammétrie

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Société suisse de la mensuration et du génie rural

Band: 69 (1971)

Heft: 4

Artikel: Prof. Ernst Tanner zum 70. Geburtstag

Autor: Weidmann, T.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-224317

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Prof. Ernst Tanner zum 70. Geburtstag

In seinem Heim in Küsnacht ZH feierte Prof. dipl. Ing. E. Tanner am 28. Februar 1971 seinen 70. Geburtstag.

Nach Abschluß seiner Studien an der ETH Zürich war er vorerst ein Jahr Assistent für Kulturtechnik bei Prof. Diserens, um nach weiteren Jahren praktischer Berufstätigkeit noch zusätzlich das Eidgenössische Patent als Grundbuchgeometer zu erwerben.

1930 wählte der Regierungsrat des Kantons Schaffhausen den aus Oberhallau stammenden noch nicht dreißigjährigen Ingenieur zum Chef des Meliorationsamtes seines Heimatkantons. Nach 8jähriger, erfolgreicher Tätigkeit wurde er 1938 vom Regierungsrat des Kantons Zürich zum Vorsteher des Kantonalen Meliorationsamtes und 1941 des vereinigten Meliorations- und Vermessungsamtes gewählt.

Mit der ihm eigenen Initiative und Dynamik hat Ing. Tanner sich der Förderung des Meliorationswesens und insbesondere der landwirtschaftlichen Güterzusammenlegung sowie dem landwirtschaftlichen Siedlungswesen gewidmet. Hiezu bot sich die Gelegenheit mit der gewaltigen Ausweitung der Meliorationstätigkeit im Rahmen der einmaligen außerordentlichen Leistung unserer Landwirtschaft für die Lebensmittelversorgung unserer Bevölkerung in den Jahren des Zweiten Weltkrieges.

In seine 22jährige Amtszeit bis zu seinem Rücktritt im Frühjahr 1961 entfallen denn auch zahlreiche Meliorationswerke. Allein in 60 Gemeinden wurde in dieser Zeit die Güterzusammenlegung in Ausführung genommen und in 35 Gemeinden vollendet; dabei wurden Tausende von Hektaren Kulturland arrondiert und durch den Bau von Güterwegen einer zweckmäßigen, modernen mechanisierten und rationalisierten Bewirtschaftung zugeführt.

Zahlreiche Publikationen zeugen von seinen Werken im Dienste und zur Förderung der Meliorationstätigkeit. So erkannte er frühzeitig, daß die Güterzusammenlegung zusätzlich ihrer volkswirtschaftlichen Bedeutung auch als das geeignete Planungsinstrument bei der Neuordnung des ländlichen Raumes dienen kann.

Es soll hier lediglich an die wichtigsten Publikationen erinnert werden, wie:

«Die Güterzusammenlegung im Dienste der Landesplanung unter besonderer Berücksichtigung der Durchgangsstraßen» (1956), oder
«Güterzusammenlegung und Planung im ländlichen Raum» (1964).

Mit großer Freude und Energie widmete sich der Jubilar auch der technischen Nachwuchsförderung. 1940 wurde ihm ein Lehrauftrag an der ETH Zürich für Güter- und Rebbergzusammenlegung übertragen und nach der Revision des Eidgenössischen Forstgesetzes 1946 auch auf das Gebiet der Waldzusammenlegung ausgedehnt.

Im Frühjahr 1961 trat Ing. E. Tanner aus dem zürcherischen Staatsdienst zurück. Er durfte den verdienten Dank der zürcherischen Landwirtschaft und aus allen interessierten Kreisen für sein Wirken entgegennehmen. Doch war sein Rücktritt nur ein Übertritt. Er übernahm mit gleichzeitiger Wahl zum außerordentlichen Professor durch den Bundesrat den an der ETH Zürich neugeschaffenen Lehrstuhl für Kulturtechnik, insbesondere kulturtechnische Planung.

Hier eröffnete sich ihm nun ein seinen Neigungen angepasstes fruchtbares Tätigkeitsgebiet in Lehre und Forschung; zur Erarbeitung neuer Lösungen im Interesse einer ökonomischen und zielkonformen Bodennutzung im rasch sich entwickelnden ländlichen Raum.

In einer vielbeachteten Forschungsarbeit wurde das heikle Problem des Baulandbeizuges in das Gesamtmeliorationsverfahren behandelt und wertvolle neue Verfahrensmethoden für die Praxis erarbeitet (Promotionsarbeit U. Flury).

Eine für die Güterzusammenlegung ebenso bedeutungsvolle Forschung wurde auf dem Gebiet der Bodenbewertung (Bonitierung) erarbeitet (Promotionsarbeit H. Peter).

Seinem vielseitigen, dynamischen Wirken kann man jedoch erst, wenn auch nur unvollständig, gerecht werden, wenn auch auf seine zahlreichen in schweizerischen und ausländischen Fachorganisationen gehaltenen Vorträge hingewiesen wird.

Ferner wirkte er in verschiedenen Expertengremien mit, so für den Abschnitt «Bodenverbesserungen» des Schweizerischen Landwirtschaftsgesetzes (1951), für das Bundesgesetz über die Nationalstraßen (1960) und das Bundesgesetz über Investitionskredite und Betriebshilfe.

Seine Mitarbeit hat er auch in ausländischen und internationalen Gremien zur Verfügung gestellt. Es sei hier nur an die bedeutendsten erinnert, so in der FAO, Arbeitsgruppe für Flurbereinigung, in der Fachorganisation der Vereinigten Nationen für Ernährung und Landwirtschaft, mit Sitz in Rom, ferner in der OECD, der europäischen Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit, der FIG, der Fédération internationale des Géomètres; und weitere.

Im Militär hat Prof. Tanner zuletzt 1958 bis 1961 als Oberst und Chef des territorialen Verpflegungs- und Rechnungsdienstes, im Armeestab, K. K. Ter. Dienst, gedient.

Treu seinem bäuerlichen Herkommen, seiner Liebe zur Landschaft und der Landwirtschaft hat der Jubilar seine ganze Kraft stets eingesetzt zur Hebung der Lebensbedingungen unserer bäuerlichen Bevölkerung beim Einsatz des technischen Fortschrittes, jedoch stets getragen vom hohen Verantwortungsbewußtsein für die Erhaltung einer lebenswürdigen Umwelt.

Seine ungebrochen erhaltene geistige und körperliche Kraft werden ihn auch zukünftig befähigen, weiter fruchtbar tätig zu sein.

Prof. Th. Weidmann

Rudolf Werffeli 90 jährig

In geistiger Frische durfte am 7. Februar 1971 Grundbuchgeometer Rudolf Werffeli in Effretikon seinen 90. Geburtstag begehen. Seine Angehörigen und Freunde, aber auch zahlreiche Bekannte aus dem Berufs- und Kundenkreis wünschen dem Jubilar alles Gute für die weitere Zukunft und beglückwünschen ihn zum besonderen Fest.

Bis vor geraumer Zeit war Rudolf Werffeli im praktischen Einsatz tätig. Über Jahrzehnte seinem Beruf mit Leib und Seele ergeben, ist er auch noch heute von Problemen erfüllt, die mit Zahlen, Winkeln und trigonometrischen Aspekten zu tun haben. Gauss, Jordan und ähnliche Gelehrte liefern ihm nach wie vor den täglichen Lesestoff, so, als hätte es Märchen, Erzählungen und Romane nie gegeben.